

Kilian Heck

Carl Blechen
und die Bausteine
einer neuen Kunst

Reimer

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung des Landes Mecklenburg-Vorpommern,
der Tavolozza Foundation und der Stiftung Wolfgang Ratjen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Layout und Satz: Jan Hawemann · Berlin
Umschlaggestaltung: Alexander Burgold · Berlin
Umschlagabbildung: Carl Blechen, *Landschaft mit Brücke bei Narni*, Staatliche Museen zu Berlin –
Kupferstichkabinett, siehe Abb. 84

Papier: 135 g/m² Magno Matt
Schrift: Source Serif 4

Druck: Westermann Druck Zwickau GmbH · Zwickau

© 2024 by Dietrich Reimer Verlag GmbH · Berlin
www.reimer-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten
Printed in Germany
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier

ISBN 978-3-496-01654-0 (Druck)
ISBN 978-3-496-03096-6 (E-PDF)

Inhalt

1	Prolog: Die Wirklichkeit ist auch nur eine Illusion	9
2	Einleitung	13
3	Die Topoi der Blechen-Forschung	17
	3.1 »Das Genie«. Die Blechen-Forschung des 19. Jahrhunderts	18
	3.2 Blechen als Protoimpressionist. Die Forschung der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	20
	3.3 Zwischen Romantik, Realismus und Biographie. Die Blechen-Forschung nach 1945	26
	3.4 Die Blechen-Forschung seit 1990	30
4	Grundlagen A: Die Rezeption medialer Projektionsformen	37
	4.1 Die Lebenden Bilder	39
	4.2 Schinkels Theaterreform und Blechens Tätigkeit als Kulissenmaler	41
	4.3 Das Diorama als reaktives Bild	49
5	Grundlagen B: Raummodelle bei Blechen	61
	5.1 Die Augen vor der Wand: Die Nahsicht-Konfrontationen	61
	5.2 Das Überführen der Form in die Bewegung: Die Jagdbilder als Drehbühne	72
	5.3 Schrägblicke und Tiefenblicke: Die Organisation der Ferne	81
	5.4 Montagen und Sequenzen: Die Fragmentenerfahrung	88
	5.5 Die Zeitschichten in der Kulturlandschaft	95
6	Das Bild im Bild bei Blechen	99
7	Den Farben folgen. Sehen und Zeichnen in Italien 1828/29	103
	7.1 Zur Funktion von Skizze und Gemälde im Werkprozess	104
	7.2 Künstlerische Einflüsse in Italien	109
	7.3 Die Ölstudie <i>Italienisches Haus</i>	116
	7.4 Das Skizzenbuch von Monte Mario	120
	7.5 Die Pompeji-Aquarelle	128
	7.6 Himmel und Wolken	136
	7.7 Das vom Licht erbaute Bild. Das Amalfi-Skizzenbuch	139

8	Der zerdehnte Blick. Das All-over der Blechen-Bäume	155
9	Der Tunnel in die andere Welt. Die Dioramenbilder	173
	9.1 Das Bild als Baustelle des Blicks. <i>Bau der Teufelsbrücke</i>	173
	9.2 Der reversible Blick ins Bild. <i>Waldweg bei Spandau</i>	190
10	Das Künstler-Ich im Bild	201
	10.1 Das Außen im Innen. Die Mönchsbilder	201
	10.2 Ich und Nicht-Ich	224
	10.3 Die böse blickenden Augen. Das Sehorgan als Bildelement	242
11	Exkurs A: Das subjektive Sehen und die sinnesphysiologische und mikroanatomische Erforschung des Auges um 1830	259
12	Remarken, Rhythmen und Raster als Erinnerungsspur in Sprache und Bild	271
13	Der unsichtbare Künstler und die schwebende Bildordnung	275
	13.1 Bild und Gegenbild. <i>Das Innere des Palmenhauses</i>	276
14	Wie herabgestiegene Statuen. Die Skulpturenbilder	297
	14.1 Der lebendige Anblick der Menschen. <i>Park von Terni mit badenden Mädchen</i>	297
	14.2 Gleich Puppen auf einer Bühne. <i>Der Park der Villa d'Este in Tivoli</i>	313
15	Exkurs B: Die malerische Statue. Zur Doppelkodierung der Figuren in Blechens Gemälden	321
16	Wiederholungen vom Ich. Blechens späte Werke	327
17	Epilog: Die schwarze Tür. Zur Aporie des Bildes	333
	Anmerkungen	339
	Dank	357
	Anhang	359
	Quellenverzeichnis	359
	Literaturverzeichnis	359
	Bildnachweise	371